



# Eine gute Führung *dient den Mitarbeitenden*

Führungsgrundsätze der Kaiserswerther Diakonie



Im Leitbild der Kaiserswerther Diakonie heißt es:

**„Wir verstehen Führung  
als Dienst.“**

Dienst ist dabei im ursprünglichen Sinne des Wortes verstanden: als ein Dienen. Gute Führung dient den Mitarbeitenden des Unternehmens. Sie unterstützt die Mitarbeitenden dabei, die Ziele des Unternehmens zu erreichen, und dient so auch den Menschen, für die die Kaiserswerther Diakonie ihre unterschiedlichen Dienstleistungen erbringt.

Für Führungspersonen der Kaiserswerther Diakonie stehen bei der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben die zu erfüllende Aufgabe und die Mitarbeitenden im Vordergrund – nicht die eigene Person. Erfolgreiche Führung braucht neben Fachkompetenz, Managementkompetenz und sozialer Kompetenz eine innere Haltung, die den dienenden Charakter der Führung erkennbar werden lässt.

## Vorbild sein

Führungspersonen sind Vorbild für andere und zeichnen sich durch Integrität und Glaubwürdigkeit aus. Sie lassen sich am eigenen Handeln messen. Ihr Führungsverhalten ist durch Klarheit gekennzeichnet. Sie treffen verbindliche Entscheidungen.

## Wertschätzung vermitteln

Führungspersonen kommunizieren offen, wertschätzend und direkt mit ihren Mitarbeitenden. Ihr Verhalten ihnen gegenüber ist von Respekt, Empathie und Vertrauen geprägt.

## Orientierung geben

Führungspersonen vermitteln die gemeinsamen Ziele der Kaiserswerther Diakonie an ihre Mitarbeitenden und leiten daraus gemeinsam mit ihnen die Ziele ihrer Arbeit ab.

## Verantwortung übernehmen

Führungspersonen akzeptieren die Verantwortung für die ihnen übertragene Aufgabe. Sie übernehmen Verantwortung für die von ihnen getroffenen Entscheidungen.

## Aufgaben delegieren

Führungspersonen delegieren Aufgaben, Verantwortung und erforderliche Entscheidungsbefugnisse an Mitarbeitende. Durch Zielvereinbarungen schaffen sie Freiräume für eigenverantwortliches Handeln. Sie unterstützen ihre Mitarbeitenden in der Wahrnehmung der von ihnen übernommenen Verantwortung und überprüfen die Erreichung der vereinbarten Ziele.

## Informationen weitergeben

Führungspersonen informieren ihre Mitarbeitenden rechtzeitig und angemessen und erwarten von ihnen gleichermaßen die Informationen, die für die Wahrnehmung ihrer Führungsaufgabe erforderlich sind.

## Arbeitsfreude fördern

Führungspersonen schaffen ein Klima, das den Mitarbeitenden Freude an der Arbeit ermöglicht. Sie erkennen die Leistungen ihrer Mitarbeitenden an und stellen den sinnstiftenden Charakter der diakonischen Arbeit heraus. Sie wecken Freude an Leistung und am Erzielen guter Ergebnisse.



## *Zusammenarbeit fördern*

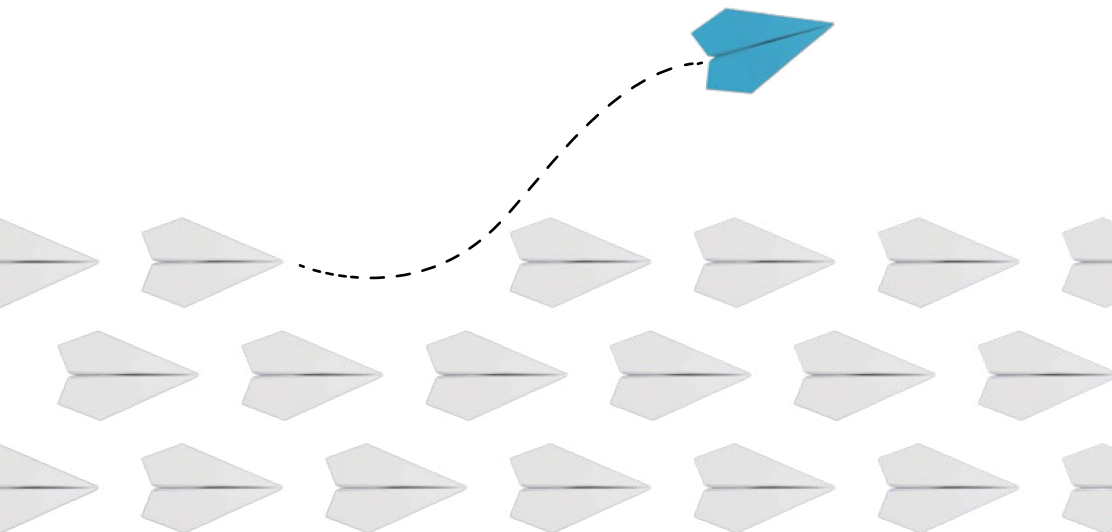
Führungspersonen fördern die Zusammenarbeit zur Erfüllung der Aufgaben innerhalb des eigenen Verantwortungsbereiches und darüber hinaus.

## *Weiterentwicklung ermöglichen*

Führungspersonen beraten und fördern ihre Mitarbeitenden in ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

## *Veränderung ermöglichen*

Führungspersonen fördern Innovation und Veränderung angesichts sich verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und neuer beruflicher Herausforderungen. Sie nutzen dabei die Erfahrungen und Kenntnisse der Mitarbeitenden.



## *Fehlerkultur entwickeln*

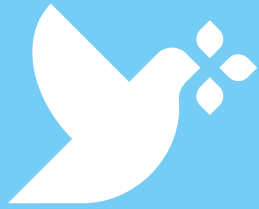
Führungspersonen schaffen Möglichkeiten, Fehler zu analysieren und daraus zu lernen.

## *Kritik zulassen*

Führungspersonen lassen Widerspruch und Kritik zu. Sie fordern Feedback ein und reflektieren ihr eigenes Führungsverhalten.

## *Konflikte klären*

Führungspersonen erkennen Konflikte und klären sie frühzeitig und konstruktiv. Sie tragen so dazu bei, belastbare Arbeitsbeziehungen zu schaffen.



Die Kaiserswerther Diakonie agiert im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen als ein diakonisches Unternehmen. Dabei richtet sie ihre Entscheidungen an drei Orientierungspunkten aus: an Professionalität, christlicher Identität und Wirtschaftlichkeit.

Weil Führungspersonen unternehmerisch denken und handeln müssen, sind diese Orientierungspunkte auch für ihre Führungsentscheidungen maßgeblich. Professionalität, christliche Identität und Wirtschaftlichkeit werden im Alltag oftmals als zueinander in Spannung stehend erlebt.

Deshalb brauchen Führungspersonen Foren und Gesprächsmöglichkeiten, in denen sie diese Spannung offen und vertrauensvoll diskutieren und reflektieren können. Dabei gilt es, ein gemeinsames, vertieftes Verständnis der Orientierungspunkte und ihrer Bedeutung in der gegenwärtigen Situation des Unternehmens zu gewinnen. Dieses dient als Grundlage für die in konkreten Situationen zu treffenden Führungsentscheidungen.

Kaiserswerther Diakonie  
Alte Landstraße 179  
40489 Düsseldorf  
Telefon 0211 409-0  
Fax 0211 409-2111  
info@kaiserswerther-diakonie.de  
www.kaiserswerther-diakonie.de

### Entstehung

Die Führungsgrundsätze hat der Vorstand mit den Bereichsleitungen der Kaiserswerther Diakonie sowie der Betriebsleitung und den Chefärzten des Florence-Nightingale-Krankenhauses erarbeitet.

Alle Führungskräfte konnten Anregungen einbringen. Die Führungsgrundsätze nehmen Bezug auf das Unternehmensleitbild und schreiben fest, wie sich die Führungskräfte der Kaiserswerther Diakonie verhalten sollen.